

# Yu-Chan trifft Seto

## (oder Liebe auf den ersten Blick?)

Von Ranmaru\_Kurosaki

### Kapitel 16: Alltag? Nun nicht wirklich...

Tagchen da bin ich wieder n.n

Thx für die Kommis ihr seid so lieb \*knuffz\*

...also ich denke mal das Kapitel ist relativ hm normal geworden \*drop\* irgendwie langweilig auch wenn ich den Schluss irgendwie ganz gern mag n.n

Naja bildet euch selbst ein Urteil...deshalb Bahn frei... ^^

Alltag? Nun nicht wirklich...

Ich erwachte von dem leisen Atmen Setos und bemerkte sofort, dass ich die Nacht scheinbar in einer engen Umklammerung seinerseits verbracht hatte. Ein kleines Lächeln zog sich über mein Gesicht und ich befreite mich vorsichtig aus seinen Armen. Ich erinnerte mich an den vorherigen Abend und wurde prompt etwas rot.

Das war aber auch mehr als schön gewesen.

Die vielen Küsse...die leichte Erotik.

Wenn ich nur daran dachte wurde es mir schon wieder warm.

Aber wenn man Seto so nah war konnte es einem nur warm werden.

Ich drehte mich auf die Seite und stütze den Kopf auf eine Hand.

Mit leichtem Lächeln beobachtete ich den Schlafenden und seufzte.

"Kleine Schlafmütze!"

Ich wandte meinen Blick zur Uhr und schnappte vor Erstaunen nach Luft.

Es war früh.

Unheimlich früh für meinen Geschmack.

Und zwar früh am Abend!

16.00 Uhr.

Ja Hallo wir hatten 14 Stunden geschlafen?

Und Seto schlief immer noch?

Ok den letzten Satz konnte ich streichen denn Seto war aufgewacht.

Müde blinzelte er mich an.

"Guten Abend!" meinte ich grinsend und grinste noch breiter als ich seinen verwirrten Gesichtsausdruck sah.

"Abend?" fragte er immer noch verschlafen klingend.

"Abend!" sagte ich bestätigend und deutete auf die Uhr, die an der Wand hing.

Seto sah kurz in diese Richtung und zog dann die Bettdecke über den Kopf.

Etwas ratlos sah ich auf den Bezug und zog eine Augenbraue in die Höhe.

"Seto?"

"Was?" kam es gedämpft unter der Decke hervor.

"Ja genau was? Was machst du da bitteschön?"

"Mich verstecken!" meinte er ironisch. "Nach was sieht es denn aus?"

"Tja also..." ich lachte leise.

"Es sieht so aus als würdest du dich verstecken!"

Er zog die Decke ein wenig zurück und blickte mir in die Augen.

"Ich will nur noch ein wenig schlafen!"

"Schlafen? Um 16.00 Uhr? Das ist nicht dein Ernst!"

Er gähnte als Antwort und schloss die Augen.

Mit offenem Mund starrte ich auf den Braunhaarigen und fing dann schallend an zu lachen.

Seto grummelte nur und verkroch sich wieder unter der Decke.

"Schatzi steh auf!"

Keine Antwort.

"Du bist doch kein Baby mehr!" murmelte ich und zog ihm die Decke weg.

Mürrisch schlug er wieder die Augen auf und erdolchte mich mit seinem Blick.

"Wah ich sterbe..." rief ich gespielt ängstlich und hob mir ein Kissen vors Gesicht.

"Kleinkind!" meinte Seto dazu und setzte sich dann ganz auf.

"Wer wollte hier noch schlafen und hat sich im Bett verkrochen, du oder ich?" gab ich zurück und streckte ihm die Zunge raus.

"Du hast halt einen schlechten Einfluss auf mich Yukari!"

"Ich? Ich bin mir keiner Schuld bewusst...darf ich dich daran erinnern dass du immer und überall einpennst!"

"Bei unserem Kuss nicht!" verteidigte er sich.

"Dann wäre ich auch beleidigt gewesen!"

Damit endete unsere kleine Plauderrunde und ich verließ das Bett.

Immer noch leicht müde tapste ich ins Bad und zog mich um. Diesmal ein hellblaues Sommerkleid mit einem weißem Matrosenkragen. Meine Haare flocht ich locker zu beiden Seiten. Nicht wirklich aufwendig. War schließlich auch nicht nötig.

Nun verließ ich das Bad wieder und stieß fast mit Seto zusammen, der es sich nicht nehmen lies die Gunst der Stunde zu ergreifen und mir einen Kuss aufzudrücken den ich liebend gerne annahm und vertiefte. Er artete zu einem wahren Zungenduell aus und als wir uns voneinander lösten waren wir beide etwas außer Puste.

Seto spazierte an mir vorbei ins Bad und wenige Sekunden später knallte die Tür

hinter mir ins Schloss. Immer noch mit den Gedanken bei Seto wanderte ich durch die Villa und stand plötzlich in der Küche.  
Alleine war ich da aber nicht.  
Genau vor mir stand Karen und grinste mich breit an.

"Na wieder unter den Lebenden?" fragte sie belustigt und ihr Grinsen wurde breiter.  
"Sehe ich aus wie ein Geist? Kann ich durch Wände gehen und fliegen?"  
Karen schüttelte den Kopf. "Nicht wirklich..."  
"Also ist damit deine Frage beantwortet!"

Das Hausmädchen brach in schallendes Lachen aus und sah mich dann vergnügt an.  
"Ich mag dich!" rief sie aus und drückte mir einen Staubwedel in die Hand.  
Leicht perplex sah ich auf den bunten Wuschel und dann sie fragend an.  
"Hilfst du mir beim Wohnzimmer abstauben?"  
Ich zuckte die Schultern.

"Ach bitte...Reena hat frei und ich hab sonst niemandem mit dem ich reden könnte!"  
"Und dazu brauch ich einen Staubwedel? Um mit dir zu reden?"  
"Nein zum Staubwischen!"  
Ich verdrehte die Augen.  
"Schon klar...ich meinte warum soll ich Staub wischen? Ich kann doch auch so mit dir quatschen!"

Karen grinste.  
"Ja schon aber dann machst du dabei auch was produktives!"  
"Mein Geplapper ist schon produktiv genug!"  
Genau es produziert viel Mist...setzte ich gedanklich hintendran.  
"Du musst ja nicht wischen...kannst sie ja auch als Pompoms benutzen und mich anfeuern!"  
Schlug Karen vor und wedelte mit ihrem Wedel vor meiner Nase herum.  
"Dich anfeuern? Beim Staub wischen...sonst noch Wünsche?"  
"Ja...ein Cabriolet und der passende Fahrer!" meinte Karen prompt.  
"Einen Fahrer könnt ich auftreiben...nur das Cabriolet..."  
"Echt? Ok dann treib ihn mal auf und her zu mir..."  
Ich nickte.  
"Ok dann wirbeln wir mal ein bisschen Staub auf und dann ruf ich Kazu an!"

Karen war mehr als einverstanden.  
Während wir also Richtung Wohnzimmer liefen, überlegte ich wie ich Kazu dazu bringen konnte hier her zu kommen und ob Seto überhaupt damit einverstanden wäre.  
Bei letzterem beschloss ich es einfach mal auf mich zukommen zu lassen.

"Sag mal warum wischst du eigentlich nachmittags Staub?" wandte ich mich dann an Karen die daraufhin die Augen verdrehte.  
"Ganz einfach deshalb weil ich nicht vorher dazu gekommen bin!"  
"So viel zu tun?"  
Sie nickte nur und öffnete dann eine der vielen Türen.

Wie ich erwartet hatte standen wir im Wohnzimmer, ich sah mich kurz um und ging zu einem Regal.

Prüfend wischte ich mit dem Finger über das helle Holz und blickte dann auf meine saubere Fingerkuppe.

"Also Karen bist du sicher das wir hier Staub finden den wir wegwischen könnten?"

Das Hausmädchen lachte wieder und schüttelte den Kopf: "Wir können es ja mal versuchen! Aber du hast schon Recht, Reena ist in so was immer sehr gründlich und es wird ja jeden Tag gewischt, manchmal auch zweimal wenn sie nichts Besseres zu tun hat!"

"Das Mädchen ist mir sehr suspekt, freiwillig putzen? Nein danke! Wo ist sie eigentlich heute?"

Karens Grinsen wurde breiter und sie blinzelte mir verschwörerisch zu.

"Ich glaube sie hat ein Date mit Shiro...aber du weißt nichts!"

"Keine Sorge! Aber warum so ein Geheimnis drum machen?"

Karen schwieg sich dazu aus und machte sich daran den nicht vorhandenen Staub zu wischen.

Ich selbst sah ihr dabei nur zu, drehte den Staubwedel in meinen Händen und hing meinen Gedanken nach.

Wo war eigentlich mein Handy abgeblieben?

Ich wusste ich hatte es mit zu Seto genommen, aber in seinem Zimmer war es nicht. Im Bad hatte ich auch kein grellgrünes Stück Plastik gefunden und hier im Wohnzimmer auch nicht.

"Karen hast du zufällig mein Handy gesehen? Ist grellgrün!"

"Grellgrün? Was ist denn das für eine Farbe?"

"Na ein grelles Grün!"

Ich merkte wie Karens Mund sich wieder in die Länge zog und gleich darauf lachte sie wieder hell.

Das Mädels hatte ein wirklich schönes Lachen.

"Also hast du es nun gesehen oder nicht?"

Karen nickte während sie noch immer lachte und deutete dann auf den Tisch.

Aja sehr schön ein sauberer, nein ich korrigiere, blitzblanker Glastisch! Nur leider war von meinem Handy nichts zu sehen, nicht mal die kleinen süßen Anhängerchen!

Also sah ich Karen fragend an die nun endlich aufhörte zu lachen.

"Ich hab es heute Morgen auf dem Tisch gefunden!"

"Und wo ist es jetzt?"

"In der Küche, bei den Fundsachen!"

"Was? Mein Handy ist keine Fundsache,...Fundsache?"

"Ja die Villa ist so groß da verliert man schon mal was...erst vor ein paar Tagen waren die Schlüssel zur Limousine verschwunden! Aki war völlig verzweifelt!"

Sie erzählte mir noch viel mehr über den Verlust des Schlüssels und wie er schließlich wieder auftauchte, während wir auf dem Weg in die Küche waren und ich dort

angekommen endlich wieder mein Handy fand.

Etwas erstaunt bemerkte ich dass keinerlei Mitteilungen eingegangen waren und niemand angerufen hatte! Kam schon beinahe einem Wunder gleich aber nicht das es mich störte.

Karen plapperte immer noch und etwas genervt drehte ich mich zu ihr.

"Könntest du für einen Moment deinen Wasserfall abstellen? Ich möchte mit Kazu telefonieren!"

Abrupt schloss sie den Mund und sah mich leicht beleidigt an.

Ich lächelte schwach und tippte dann die Nummer Kazus ein.

Warum hatte ich sie denn eigentlich gespeichert, wenn ich sie immer manuell eingab?

Genau zehn Minuten und etwa 20 Spitzwörter Seitens Kazu später war klar dass er vorbei käme und als ich diese Nachricht an Karen weitergab, setzte sie ein strahlendes Lächeln auf. Komisch sie kannte Kazu doch gar nicht oder?

Na ja auch egal...jetzt musste ich nur noch Seto die Hiobsbotschaft überbringen.

Denn das war es sicher für ihn.

Ich hatte damals so das Gefühl gehabt das er ihn nicht besonders leiden konnte und ich bezweifle das sich das geändert hatte.

"Sag mal Karen hast du eine Ahnung wo ich Seto finden könnte?"

"Hm...wenn er nicht gefunden werden will hast du keine Chance aber probier es doch mal in seinem Zimmer oder in einem der Arbeitszimmer!"

Na toll...

"Du hast nicht zufällig ein Plan vom Haus oder?"

Wieder ein lautes Lachen.

"Nein entschuldige Yukari aber ich denke du musst Pfadfinder spielen!"

"Ok dann geh ich mal auf Erkundungstour, falls Kazu auftaucht...flirte ein bisschen mit ihm!"

Karen erwiderte darauf nichts, aber ihr Grinsen war so breit das es schon beängstigend war.

Auf meiner Erkundungstour durch das Haus gelangte ich auch in den Spiegelsaal und als ich auf die Spiegel und auf die Musikbox sah huschte mir ein Lächeln übers Gesicht. Hier hatte sie begonnen.

Die Liebe zu Seto.

Wann genau eigentlich?

Das war etwas was ich nicht wusste.

Eigentlich war sie vom ersten Augenblick da gewesen und hatte sich erst langsam offenbart.

Aber so langsam nun auch nicht...so viel Zeit war ja nicht vergangen...es ging sogar relativ schnell!

Ich merkte dass ich mich in meinen eigenen Gedanken verdingte und seufzte.

War das nicht auch egal?

Die Zeit spielte nicht so eine große Rolle und ich lebte eh immer in der Gegenwart, die Vergangenheit vergaß ich auch ganz gerne mal und die Zukunft?

Ja die Zukunft...

Ich zwang mich selbst dazu nicht mehr weiterzudenken und machte mich wieder auf die Suche nach Seto. Der Zufall wollte es so dass nicht ich ihn, sondern er mich fand...oder sollte ich sagen einfind?

Ich ging gerade an nichts Böses denkend durch einen der vielen Korridore und wurde plötzlich in eine feste Umarmung gezogen.

"Was machst du den hier Yukari?" drang Setos Stimme an mein Ohr und zauberte mir ein leichtes Lächeln auf die Lippen, gleichzeitig jagte sie mir einen wohligen Schauer über den Rücken.

"Ich hab dich gesucht!" antwortete ich wahrheitsgemäß.

"Und ich hab dich gefunden!" vervollständigte Seto den Satz und drehte mich zu sich um.

Ohne dass ich es richtig bemerkte trafen sich unsere Lippen und verweilten lange aufeinander um sich dann wieder zu lösen.

"Warum hast du mich gesucht?"

Kurz überlegte ich, doch dann viel es mir siedendheiß wieder ein.

"Ich hab Kazu eingeladen!"

Von jetzt auf nachher wurden Setos blaue Augen kalt und er ließ mich los.

Unbeirrt fuhr ich fort: "Karen wollte ihn mal kennen lernen und ich dachte..."

"Dann dachtest du falsch!"

Fiel er mir kühl ins Wort und drehte sich von mir weg.

"Seto bitte...es...es ist doch nur Kazu und du bist doch dabei und überhaupt warum muss ich mich eigentlich vor die rechtfertigen wen ich einlade?"

Langsam wurde ich wütend.

"Ganz einfach das ist mein Haus! Lade ihn doch zu dir ein!"

"Aber ich dachte du wolltest vielleicht dabei sein, ich meine du bist mein Freund oder?"

Seto sagte nichts weiter darauf.

Enttäuscht drehte ich mich um und machte mich wieder auf den Weg zurück in die Küche.

Ich fand sie auf Anhieb und erklärte dann Karen die Situation.

Sie lächelte daraufhin und legte einen Arm um meine Schulter.

"Dann gehen wir eben zu dir! Du wohnst ja gleich gegenüber!"

Ich nickte.

Kaum war das beschlossen klingelte es und ich verließ die Villa und begrüßte Kazu am Tor. Karen kam nach wenigen Minuten dazu und wir machten uns auf den Weg zu mir.

"Was ist den los Honigmelönchen? Du siehst so traurig aus." Kazu saß neben Karen auf der Couch und ich in einem Sessel gegenüber. Auf dem Couchtisch standen ein paar Knabbereien und Kazu sah mir nun forschend in die Augen.

"Nichts." Meinte ich ausweichend und nahm mir einen Keks.

"Es sieht aber nicht nach nichts aus Mein Engel!"

Ich lächelte schwach und meinte dann bestimmt dass wirklich nichts wäre und er sich darüber keine Gedanken machen bräuchte.

So war das Thema vorerst gegessen und wir unterhielten uns über belanglose Sachen. Karen und Kazu schienen sich ziemlich gut zu verstehen und wir hatten zu dritt ziemlich viel Spaß und ich vergaß Setos Launen.

Gegen 20.00 Uhr Abends Wurde es uns dann Zuhause langweilig und wir beschlossen ins Kino zu gehen. Karen ging schnell zurück in die Villa und zog sich um, ich blieb mit Kazu alleine im Wohnzimmer sitzen.

"Sag mal Yukari dieser Typ von letztem Mal..."

"Du meinst Seto? Was ist mit ihm?"

"Hat er was mit deiner Traurigkeit zu tun?"

Erschrocken sah ich Kazu an und nickte dann schlussendlich.

"Bist du mit ihm zusammen?"

Wieder nickte ich, diesmal zögernd.

"Und was war los? Habt ihr euch gestritten?"

Diesmal schüttelte ich den Kopf und erzählte Kazu dann die ganze Begebenheit.

Als ich fertig war lächelte mich Kazu aufmunternd an.

"Ach das wird schon wieder...ich denke mal er ist eifersüchtig!"

"Auf dich?"

"Heh!" entrüstete er sich. "So hässlich bin ich jetzt auch nicht!"

Ich lachte und kuschelte mich dann etwas an ihn.

"Nein bist du nicht!"

Er legte mir den Arm um die Schulter und seufzte.

"Schade dass du dich nie für mich interessiert hast...wir hätten ein schönes Paar abgegeben!"

Ich wurde leicht rot.

Warum hatte er das nicht vor einem Monat gesagt?

Jetzt war es wirklich zu spät...denn jetzt liebte ich Seto!

"Hätten wir vielleicht...aber Karen ist doch auch ein nettes Mädchen!"

"Das stimmt allerdings...denkst du sie mag mich?"

Ich zuckte die Schultern.

"Kommt auf einen Versuch an...du ich hab eine Idee!"

"Welche?"

"Na um Seto wieder zu besänftigen und dich und Karen näher zu bringen!"

Ich sprang auf und ging ein paar Runden durch Zimmer, dann blieb ich wieder vor Kazu stehen. "Ich frag Seto ob er mit ins Kino geht, dann hast du Karen ganz für dich! Und ich Seto!"

Kazu war einverstanden und so ging ich wieder zur Villa zurück, traf dort auf Karen die mir das Tor öffnete und sich dann dazu bereiterklärte Kazu abzuholen und dann auf mich und Seto zu warten.

Also machte ich mich zum zweiten Mal an diesem Tage auf die Suche nach Seto und diesmal fand ich ihn erst durch Mokubas Hilfe, dem ich in der Küche begegnete. Er hatte den Tag mit Shiro und Reena verbracht, sie waren im Schwimmbad gewesen.

Nachdem ich etwas Mut gesammelt hatte betrat ich den Raum in dem sich Seto aufhielt, er tippte mal wieder auf seinem Laptop herum und wirkte ziemlich beschäftigt. Mokuba grinste mir aufmunternd zu und schuppste mich dann zu ihm. Dann fiel die Tür hinter mir ins Schloss und Seto blickte auf.

"Äh hi!" meinte ich und schlug mich innerlich für diese Begrüßung.

"Was willst du? Hat dich dein Kazu versetzt?" Er war wirklich eifersüchtig.

Ich konnte es nicht fassen und ein strahlendes Lächeln trat auf mein Gesicht.

Seto hob eine Augenbraue und sah mich mit einem undefinierbaren Blick an.

"Nein er hat mich nicht versetzt! Kann er nicht, er ist nicht mein Freund...oder zumindest nicht so ein Freund...ach du weißt schon!"

Seto zeigte immer noch keine Regung, aber seine Augen waren nicht mehr so kalt wie vor wenigen Sekunden noch.

"Ich bin eigentlich hier um dich zu fragen ob du mit ins Kino kommst! ...Kazu möchte Karen ein bisschen näher kommen und ich dachte ein Date zu viert wäre da ganz gut! Dann hab ich auch jemanden zum kuscheln!"

"Nimm doch deinen Teddy mit...oder deine Katze!"

Ich seufzte.

"Aber ich will meinen Freund dabei haben und nicht mein Haustier! Seto bitte!"

"Ich habe Arbeit."

"Ist dir deine Arbeit wichtiger als ich?"

Seto antwortet wieder nicht.

"Gestern war es so schön...warum bist du jetzt wieder so?"

Ich war enttäuscht.

Traurig und enttäuscht.

"Das Leben ist kein Spiel!"

Meinte Seto endlich und sah mich an.

"Aber unsere Liebe? Ist jetzt alles wieder nur ein Spiel? Ich will nicht mehr spielen Seto!"

Meine Augen brannten schon und am liebsten hätte ich meinen Tränen freien Lauf gelassen.

"Yukari ich habe gestern gesagt das es kein Spiel war und ist und das meine ich ernst, du kannst aber nicht verlangen das ich alles stehen und liegen lasse wenn du ins Kino willst!"

"Das tu ich doch auch gar nicht! Aber es sind doch nur ein paar Stunden und ich dachte du würdest gerne mit mir zusammen sein!"

Schweigen trat ein.

Seto blickte mich immer noch unverwandt an und klappte dann schließlich den Laptop



zu.

"Die Firma geht noch den Bach runter wenn ich so weiter mache!" sagte er und kam auf mich zu.

"Nein das denke ich nicht du hast doch fähige Mitarbeiter!"

Darauf sagte er nichts mehr, schnappte sich nur seinen Mantel und zog ihn sich über. Dann drehte er sich zu mir.

"Also was ist nun kommst du?"

"Ja!"

~~~~~

So das war also das Kapitel.

Mir kam Seto ehrlich gesagt ein bisschen zu wenig vor \*sniff\* musste aber leider sein. Und jetzt bin ich gespannt wie ihr es gefunden habt...

Ach übrigens ich freu mich immer über Kritik...damit ich mich verbessern kann...und ich kann auch einiges vertragen...^^

Also dann bis zum nächsten Kapitel

Dat KaguChan ^\_^